

Strukturdaten der Sächsischen Krankenhaus für Psy- chiatrie und Neurologie Fachbereich Suchtmedizin Rehabilitationsstation

Dokumenteigenschaften	
Datenbank	Z:\qms\Aktuelle Geschäftsvorgänge\KTQ\Krankenhäuser\Bestehende Kunden\Zertifizierung 2013\Rodewisch, Sächs. Krankenhaus f. Psychiatrie u. Neurologie\Vorbereitung\Antragsunterlagen\Reha-Datenbank\Sächsisches Krankenhaus Rod..._SB-Reha_2012.sbw
Selbstbewertung	SB2012
Katalog	KTQ ReHa 1.1 - Copyright K T Q®
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 31.01.2013 11:02. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen an diesem Dokument werden nicht in die Datenbasis übernommen.

Inhaltsverzeichnis

A Allgemeine Merkmale	3
A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung	3
A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	5
A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?	5
A-2.2 Indikationsbereiche	5
B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung	6
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung	6
B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	7
B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr	7
C Personalbereitstellung	8
C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung	8
C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	8
C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?	10
C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?	10
C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr ..	11
C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten	11
C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten	11
C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten ...	11
C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen	11
D Ausstattung	12
D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	12
D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen	12
D-2.1 Anzahl der Betten	12
D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen	12
D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer	12
D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung	12
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten	13
D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen	14
D-3.1 Notfallausstattung	14
D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik	15
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung	15
E Qualitätsmanagement	16

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

261400448

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Sächsischen Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie
Fachbereich Suchtmedizin
Rehabilitationsstation

A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Sächsischen Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie
Fachbereich Suchtmedizin
Rehabilitationsstation
Bahnhofstraße 1
08228 Rodewisch

A-1.2.3 Telefon

03744/366-5531

A-1.2.4 Fax

03744/366-5536

A-1.2.5 E-Mail

Monika.Kästner@skhro.sms.sachsen.de

A-1.2.6 Web-Site

www.skh-rodewisch.de

A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Lothar Bischof für das SKH Rodewisch

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Dipl.-Med. Monika Kästner

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Lothar Bischof für das SKH Rodewisch

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Thomas Winkler

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Psychologischer Dienst: Herr Dipl.-Psych. J. Domurath

Physiotherapie: Frau B. Wolf

Ergotherapie: Herr U. Müller

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

DRV Mitteldeutschland 62%

DRV Bund 21%

DRV Knappschaft Bahn- See 11%

Krankenkassen 10%

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Die Rehabilitationseinrichtung ist ausschließlich zur Rehabilitation zugelassen.

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Es gibt keine Zulassung

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

ja

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

ChA Dr. Grunewald, ärztlicher Direktor

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

A-2.2 Indikationsbereiche

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

147

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Differenzierung der suchtauslösenden Substanzen
Diagnostik von psychiatrischer Comorbidität
Persönlichkeits- und Hirnleistungsdiagnostik
Konventionelles Röntgen, CT, MRT
Labordiagnostik
Neuroelektrodiagnostik (z. B. ENG, EEG)
EKG

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Psychiatrische und psychologische Psychotherapie in Einzel- und Gruppenbehandlung, vorrangig verhaltenstherapeutisch ausgerichtet
Behandlung der psychiatrischen und somatischen Comorbidität
Sport-, Ernährungsberatung, Lehrküche
Suchtbezogene Psychoedukation
Einzel- und Gruppenergotherapie
Soziale Beratungen

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Bewerbungs- und Hirnleistungstraining
Angehörigenarbeit, Familiengespräche
Schuldnerberatung

B-1.4 Hinweis

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.skh-rodewisch.de>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

Hauptdiagnose:

Rang	ICD-10-Nr.	Fälle absolut	In umgangssprachlicher Klarschrift
1	F10.2	122	Alkoholabhängigkeit
2	F19.2	22	Abhängigkeit/multipler Substanzgebrauch
3	F13.2	3	Medikamentenabhängigkeit

Psychiatrische Doppeldiagnosen:

Rang	ICD-10-Nr.	Fälle absolut	In umgangssprachlicher Klarschrift
1	F20	1	Schizophrenie
2	F31	4	Bipolare affektive Störung
3	F33	14	Rezidivierende depressive Störung
4	F6	128	Persönlichkeitsstörungen unterschiedlicher Prägung

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

1,1

C-1.1.2 Pflegedienst

5,85

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

2,58

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0

C-1.1.5 Sozialdienst

1,0

C-1.1.6 Physiotherapie

1,0

C-1.1.7 Sporttherapie

0

C-1.1.8 Ergotherapie

1,3

C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

0,0

C-1.1.10 Arbeitstherapie

0,0

C-1.1.11 Logopädie

0,0

C-1.1.12 Diätischer Dienst

0,25

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

0,0 → erforderliche Leistungen werden durch das SKH Rodewisch erbracht

C-1.1.14 Äztl. Schreibdienst, Dokumentation

0,5

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

0,0 → erforderliche Leistungen werden durch das SKH Rodewisch erbracht

C-1.1.16 Technischer Dienst

0,0 → erforderliche Leistungen werden durch das SKH Rodewisch erbracht

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

0,0 → erforderliche Leistungen werden durch das SKH Rodewisch erbracht

z.B. Musiktherapie

0,0

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Ärzte	FA für Psychiatrie und Neurologie Psychotherapie Verhaltenstherapie Sozialmedizin	1
Psychologen	Psychologischer Psychotherapeut Gesprächspsychotherapie- Suchttherapie Katathymes Bilderleben	1
Psychologen	În Ausbildung zum psychologischen Psychotherapeuten/VT	2
Sozialpädagogen	Suchttherapie/VT	1
Physiotherapie	Nordic Waking	1
Physiotherapie	manuelle Therapie	1
Physiotherapie	manuelle Lymphdrainage	1
Physiotherapie	PMR	1
Mitarbeiter Ergotherapie	Ganzheitliche Ernährungsberatung	1

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

100%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

0 %

C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

0 %

C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

0 %

C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

33%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

100%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

33%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

100%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

Regionale Kooperationspartner im Bereich von Röntgen inkl. CT und MRT
Diagnostik in fachärztlichen Praxen (z. B. HNO, Orthopädie)
Regionale Versorgungskrankenhäuser

D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

30

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

- Ja
 Nein

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

2 Einzelzimmer mit Nasszelle und Telefon

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

14 2-Bett-Zimmer mit Nasszelle und Telefon

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

- Ja
- Nein

D-2.5.2 Bewegungsbad

- Ja
- Nein

D-2.5.1 Schwimmbad

- Ja
- Nein

D-2.5.4 Sauna

nein

D-2.5.5 Vortragsraum

ja

D-2.5.6 Seminarraum

ja

D-2.5.7 Entspannungsraum

ja

D-2.5.8 Lehrküche

ja

D-2.5.9 Sport-Außengelände

ja

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

ja

D-2.5.11 Kapelle

ja (Andachtsraum)

D-2.5.12 Cafeteria

ja

D-2.5.13 Freizeitraum

ja

D-2.5.14 Notfallzimmer

nein
(Klartext)

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfallausstattung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

ja

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

ja

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

nein

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

Röntgen, CT, MRT

Labor

EKG

Neurologische Elektrodiagnostik (z.B. EEG, ENG)

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

Geschlechtsspezifische Therapieprogramme

Bei akut auftretenden psychiatrischen oder neurologischen Krankheitsprozessen ist eine unmittelbare Verlegung in die Psychiatrie bzw. Neurologie möglich

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

ja

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

- Ja KTQ Reha
- Nein

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

- Ja KTQ-Zertifizierung im Januar 2013
- Nein

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

- Ja Im Rahmen der sächsischen Krankenhäuser
- Nein